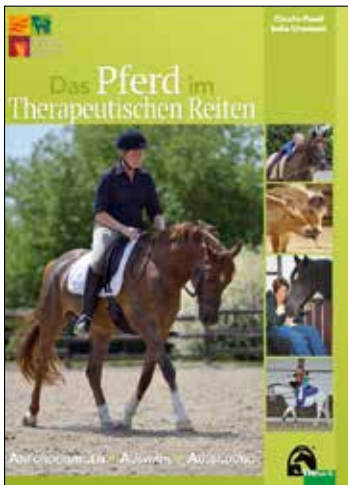


Medien&Materialien

Claudia Pael, Imke Urmoneit:
Das Pferd im Therapeutischen Reiten



FN-Verlag, Warendorf, 2015,
216 Seiten, 24,90 € (D)

Pünktlich zur Equitana erschien das lang erwartete Grundlagenbuch zu Anforderungen, Auswahl und Ausbildung des Pferdes im Therapeutischen Reiten. Pael und Urmoneit haben hier ein Übersichtswerk zusammengestellt, das für alle Fachleute in diesem Bereich eine große Bereicherung sein wird.

Auf 216 Seiten werden die verschiedenen Aspekte der Haltung, Auswahl und Ausbildung des Therapiepferdes praxisnah und informativ dargestellt. Dass dabei die Pferde des Zentrums für Therapeutisches Reiten Köln e. V. „Modell stehen“, macht das Buch persönlich, interessant und gut lesbar. Auch die Einbeziehung von Fallbeispielen, die sich durch viele Kapitel ziehen, trägt dazu bei.

Nach der Einleitung, die auch auf die Bedeutung von Pferdeauswahl und -training für die Therapie hinweist, werden im ersten Kapitel die artspezifischen Verhaltensweisen des Pferdes dargestellt. Sinnesleistungen, Lern- und Sozialverhalten werden auch in Hinblick auf ihre Relevanz für die Arbeit in der Therapie betrachtet. Im zweiten Kapitel werden die Anforderungen an das Pferd im Therapeutischen Reiten thematisiert. Hier werden die fünf Bereiche des Therapeutischen Reitens, wie das DKThR sie unterscheidet, zu Grunde gelegt, um die besonderen Anforderungen in unterschiedlichen Einsatzgebieten deutlich zu machen. Aber nicht nur die Anforderungen an das Pferd, auch die Anforderungen an die Fachkraft werden im nächsten Kapitel thematisiert. Neben einem umfangreichen Teil zu Führungskompetenzen ist hier auch die

Fachkompetenz, die bei einzelnen Trainingsbausteinen wie Führen, Longieren, Reiten oder Bodenarbeit benötigt wird, beschrieben. Für jeden Bereich werden zehn Grundsätze aufgestellt, die es zu beachten gilt. Kapitel vier und fünf beschäftigen sich dann mit grundlegenden Gedanken zur Haltung und Auswahl eines Pferdes. Die Haltung wird eher kurz thematisiert, hier kann aber auch davon ausgegangen werden, dass umfangreiche allgemeine Literatur verfügbar ist. Zur Auswahl des Pferdes werden viele unterschiedliche Aspekte mit einbezogen und auch Tipps zur Vorinformation und zum Probereiten gegeben, die die große Praxiserfahrung der Autorinnen verdeutlichen.

Es folgen in Kapitel sechs die ethischen Aspekte zum Einsatz des Pferdes und in Kapitel sieben die Ausrüstung des Pferdes und der Einsatz von Hilfsmitteln. Eine zentrale Rolle des Buches übernehmen dann die folgenden beiden Kapitel zur Bedeutung der „Skala der Ausbildung“ und der der Ausbildung selbst. Hier finden sich viele hilfreiche Bilder und Fallbeispiele sowie Phasenmodelle zur Heranführung an unterschiedliche Aufgabengebiete. Ergänzt wird dieses Thema in Kapitel zehn durch Gedanken zur Einsatzplanung und exemplarischen Einsatzplänen.

Das Training des ausgebildeten Pferdes, unterschiedenen in Ausgleichs- und Korrekturarbeit, rundet in Kapitel elf diesen Teil des Buches ab. In Kapitel zwölf kommt Dr. Susi Fieger zum speziellen Thema des Pferdes im Leistungssport für Menschen mit Behinderungen zu Wort.

Im letzten Kapitel wird das älter werdende Pferd, Anhaltspunkte für den Beginn der Altersruhe und mögliche Modelle für die Altersruhe vorgestellt. Im Anhang findet sich noch ein Vordruck für die Analyse des Ist-Zustandes und das Erstellen eines Trainingsplanes. Steckbriefe der vorgestellten Pferde runden den persönlichen Charakter des Buches ab. Insgesamt ist Pael und Urmoneit ein praxisnahes und sehr über-

sichtliches, gut strukturiertes Grundlagenwerk gelungen, das auch im Ausbildungsbereich seine Anwendung finden wird. Dass es dabei trotzdem gut lesbar und interessant geblieben ist, ist dem

Einbringen der persönlichen Erfahrungen der Autorinnen zu verdanken. ■■■■

H.S.

Geheimnisvolle Art



Bereits in 2. Auflage!

„Spucken die?“ – „Kann man auf denen auch reiten?“ – „Beißen die?“ Es gibt viele Fragen, die beim ersten Kontakt mit Lamas und Alpakas auftauchen. Lamas faszinieren mit ihrer ruhigen und geheimnisvoll wirkenden Art viele Menschen.

Die Autorin erläutert neben Grundlagenwissen zu Lamas und Alpakas die Möglichkeiten und Grenzen der tierbegleiteten Arbeit mit diesen Tieren. Die vielen anschaulichen Fallbeispiele lassen die Lamas und Alpakas für den Leser sehr lebendig werden und machen das Buch zu einer gelungenen Einführung für die pädagogische Arbeit mit diesen Tieren.

Cosima Boyle
Lamas und Alpakas in der pädagogischen Förderung von Kindern und Jugendlichen
Mit einem Geleitwort von Ewald Isenbügel
2. Aufl. 2015. 122 Seiten. 26 Abb.
(978-3-497-02525-1) kt

www.reinhardt-verlag.de

 reinhardt